

Unruhen im Gefängnis Champ-Dollon in Genf

Genf, 2. Mai. (ap) Im Genfer Gefängnis Champ-Dollon ist es in den vergangenen Tagen zu Unruhen gekommen. Rund 130 Häftlinge weigerten sich, ihre Zellen aufzusuchen, um so gegen die Haftbedingungen zu protestieren. Die Polizei musste eingreifen. Drei Insassen wurden laut der Genfer Strafvollzugsbehörde verletzt.

Die Unruhen hatten am vergangenen Sonntag begonnen. Die Häftlinge forderten den Zugang zum Telefon und zu den Arbeitsplätzen im Gefängnis. Ausserdem verlangten sie, mehr Post erhalten zu dürfen. Nach mehrstündigen Verhandlungen gaben die Protestierenden nach. Die Gefängnisdirektion sicherte ihnen zu, im Rahmen der Mittel der überbelegten Anstalt die Begehren zu prüfen. Am Montagnachmittag widersetzten sich erneut ungefähr 100 Inhaftierte der Aufforderung, ihre Zellen aufzusuchen. Sie kritisierten die Länge der Untersuchungshaft und den polizeilichen Druck während der Befragungen. Diese Kritikpunkte hatten sie in einer Petition den Behörden bereits Ende März vorgelegt.